

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Abkürzungen	3
1. Historische Wurzeln der Morduntersuchung	7
2. Tötungskriminalität in der SBZ/DDR	17
3. Die Organisation der Morduntersuchung vor Gründung der MUK	52
3.1. Der schwere Anfang	52
3.2. Die kriminalpolizeilichen Dienststellen auf zentraler Ebene	54
3.3. Die Kriminalpolizei in den Ländern und Provinzen der SBZ	58
3.3.1. Sachsen	59
3.3.2. Thüringen	61
3.3.3. Mecklenburg-Vorpommern	62
3.3.4. Sachsen-Anhalt	63
3.3.5. Brandenburg	64
3.4. Die Reorganisation der Kriminalpolizei von 1946 bis 1952	65
4. Die Morduntersuchungskommissionen der Kriminalpolizei	71
4.1. Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise	71
4.2. Personal und Ausstattung	83
4.3. Die erweiterte Morduntersuchungskommission	91
4.4. Zusammenwirken der MUK mit der Schnellen Medizinischen Hilfe	101
4.4.1. Aufgaben und Organisation der SMH	103
4.4.2. Praxis der Zusammenarbeit mit der SMH	104
4.5. Einsatz der MUK bei folgenschweren Unfällen und Katastrophen	118
4.5.1. Sofortmaßnahmen am Ereignisort	122
4.5.2. Untersuchungsaufgaben der Kriminalpolizei	123
4.5.3. Folgeschwere Unfälle im Bahn- und Luftverkehr der DDR	134

5.	Die Spezialkommissionen des Ministeriums für Staatssicherheit	160
5.1.	Die Untersuchungsorgane des MfS	160
5.2.	Entstehung, Aufgaben und Struktur der Spezialkommissionen	166
5.3.	Aufgaben der Spezialkommissionen zur Untersuchung verdächtiger Todesfälle	171
5.3.1.	Tötungsdelikte	171
5.3.2.	Suizide und Suizidversuche	173
5.3.3.	Plötzliche Todesfälle von Ausländern in Dienstobjekten der Schutz- und Sicherheitsorgane sowie an Grenzübergangsstellen	174
5.4.	Zusammenarbeit des MfS mit den MUK der Kriminalpolizei	177
5.5.	Einsatz von IM und GMS des MfS bei der Aufklärung von Tötungsdelikten	187
5.6.	Fälle aus der Untersuchungstätigkeit des MfS	190
5.6.1.	Tötungsverbrechen	190
5.6.2.	Suizide	201
5.6.3.	Brennpunktbekämpfung	205
6.	Die Zusammenarbeit der Untersuchungsorgane mit der Staatsanwaltschaft	209
6.1.	Strafprozessuale Bestimmungen	209
6.2.	Anzeigenaufnahme und Anzeigenprüfung	213
6.3.	Grundsätzliche Anweisungen für das Ermittlungsverfahren	214
6.3.1.	Einleitung des Ermittlungsverfahrens	214
6.3.2.	Durchführung des Ermittlungsverfahrens	215
6.3.3.	Abschluss des Ermittlungsverfahrens	222
6.4.	Spezielle Arbeitshinweise für die Ermittlungen bei Tötungsdelikten	223
7.	Mitwirkung von Sachverständigen im kriminalistischen Untersuchungsprozess	230
7.1.	Institute für Gerichtliche Medizin	236
7.2.	Kriminalistisches Institut der Deutschen Volkspolizei	245
7.3.	Sektion Kriminalistik der Humboldt-Universität zu Berlin	257
7.4.	Einrichtungen der Forensischen Psychiatrie und Psychologie	265
8.	Öffentlichkeitsarbeit bei der Aufklärung von Tötungsdelikten und Vermisstensachen	292
8.1.	Einbeziehung der Öffentlichkeit durch die Kriminalpolizei	295
8.1.1.	Verbrechensaufdeckung	295
8.1.2.	Täterermittlung	297
8.1.3.	Präventive Aspekte	299

8.2.	Zusammenarbeit von Kriminalpolizei, Presse und Öffentlichkeit	301
8.3.	Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen	304
8.4.	Einsatz von Lautsprecherwagen und Ortsfunk	307
8.5.	Kriminalpolizeiliche Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis	309
8.5.1.	Der vermisste Rentner	311
8.5.2.	Die Suche nach Martina B. und Dieter F.	312
8.5.3.	Der Fall Lars B.	315
8.6.	Fehler bei der Öffentlichkeitsarbeit – Der Fall Annett V.	316
9.	Untersuchungsaufgaben bei verdächtigen Todesfällen	322
9.1.	Leichenschau und Leichenöffnung	322
9.1.1.	Rechtsvorschriften	322
9.1.2.	Praxis der Leichenschau	334
9.1.3.	Anordnung und Durchführung von Leichenöffnungen	337
9.2.	Ermittlungen bei verdächtigen Todesfällen	342
10.	Methodische Grundsätze der Untersuchung von Tötungsdelikten	367
10.1.	Der Erste Angriff	367
10.1.1.	Entgegennahme der Erstinformation und Anzeigenaufnahme	368
10.1.2.	Die Tatortsicherung	371
10.1.3.	Die Tatortbesichtigung	373
10.1.4.	Die Tatortuntersuchung	373
10.1.5.	Erste Ermittlungshandlungen	384
10.1.6.	Dokumentation der Tatortarbeit	385
10.2.	Stadium der weiteren Untersuchung	385
10.2.1.	Spezielle Aspekte bei Tötungsdelikten mit bekanntem Täter	386
10.2.2.	Spezielle Aspekte bei Tötungsdelikten mit unbekanntem Täter	394

## Anhang

Anlage 1:	Bibliografie zur Tötungskriminalität in der SBZ/DDR	410
Anlage 2:	Folgenschwere Unfälle und Katastrophen in der DDR	441
Anlage 3:	Auswahl von Veröffentlichungen aus dem Kriminalistischen Institut der Deutschen Volkspolizei	443
Anlage 4:	Publikationen zur kriminalpolizeilichen Öffentlichkeitsarbeit	448
Anlage 5:	Chronologie der Rechtsvorschriften zur Leichenschau in der SBZ/DDR	451
Anlage 6:	Erfassungsbogen für das Forschungsprojekt „Verdächtige Todesfälle“, entwickelt an der Sektion Kriminalistik der Humboldt-Universität zu Berlin	452